

## Naturhistorisches Museum (NHM) Wien / Abteilung Zoo.I. (Wirbeltiere)

Institution, Instituts-/Arbeitsgruppen-Bezeichnung

### Kurzbeschreibung/Kernkompetenzen

Die Erste Zoologische Abteilung (Wirbeltierabteilung) des Naturhistorischen Museums in Wien stellt mit ihren wissenschaftlichen Sammlungen – Säugetier-, Vogel-, Fischsammlung, Herpetologische Sammlung sowie Archäologisch-Zoologische Sammlung – die bedeutendste systematisch-wirbeltierkundliche Institution Österreichs dar. Mit einem Gesamtbestand von weit rund 1.500.000 Objekten, ist die Abteilung des Museums auch eine der größten und bedeutendsten musealen Wirbeltiersammlungen der Welt.

### Sammlungsbestand

- **Säugetiersammlung:** Etwa 100.000 Objekte i. F. v. Skeletten, Fellen, Bälgen, Dermoplastiken und Alkoholpräparaten; davon >500 Typusexemplare.
- **Fischsammlung:** Etwa 1.000.000 Exemplare (in ca. 150.000 Serien) in Alkohol, ca. 1.800 Skelette (montiert oder auf Platte), rund 2.000 Stopfpräparate; davon >2.000 Typusexemplare.
- **Vogelsammlung:** >130.000 Objekte (ca. 95.000 Bälge, >10.000 Stopfpräparate, >11.000 Skelette, ca. 10.000 Gelege, > 1.000 Nester); davon >1.000 Typusexemplare. Zudem Gewebeprobensammlung (ca. 2.500 Proben), Rupfungssammlung (Spezialsammlung mit ca. 4.500 sogenannten "Rupfungsblätter" für 350 vorwiegend paläarktische Taxa) sowie Varia-Sammlung (umfasst verschiedene Bereiche wie Teilpräparate wie Zungenbeine und Gehörknöchelchen, Eischalen, Schliffe, Magenkiesel und ähnliches).
- **Herpetologische Sammlung:** >200.000 Exemplare in Alkohol und etwa 6.000 Skelette und Stopfpräparate; davon ca. 210 Amphibien- und 570 Reptilien-Typusexemplare.
- **Archäologisch-Zoologische Sammlung:** Die Bestimmung von Knochenbruchstücken erfolgt durch Abgleich mit 3 zur Verfügung stehenden Referenzsammlungen: die osteologische Vergleichssammlung, die Adametz-Sammlung (ca. 1.300 Schädel großer Haussäuger als Grundlage für vergleichend morphologische Studien über die Stammesgeschichte der landwirtschaftlichen Nutztierassen) und die Sammlung archäologischer Fundkomplexe (ca. 800 bisher in der Sammlung bearbeitete Tierknochenfundkomplexe aus archäologischen Grabungen aus Österreich (Paläolithikum-20. Jahrhundert) mit >800.000 größtenteils bereits bestimmten Einzelfunden).

### Expertise (inkl. instrumenteller Ausstattung):

- Der **Forschungs- und Arbeitsschwerpunkt der wissenschaftlichen Sammlungen** liegt auf der Wirbeltiersystematik, unter Einschluss faunistisch-tiergeographischer, morphologischer, anatomischer, physiologischer, embryologischer, taxonomischer, molekulargenetischer, chorologischer, ökologischer und ethologischer Feld- und Laborarbeit. Die Untersuchung von Tierknochenfunden aus archäologischen Grabungen (Archäologisch-Zoologische Sammlung) hinsichtlich Tierart (Unterscheidung von Wild- und Hausformen), Geschlecht, Lebensalter, Größe, Gestalt, pathologische Erscheinungen und Schlachtpuren, ermöglichen einen Rückschluss auf Faunengeschichte, Haustierkunde sowie Wirtschaftsarchäologie.
- Beteiligung an zahlreichen **nationalen und internationalen Natur- und Artenschutzprojekten.**
- **Nach Rücksprache möglich:**
  - Wirbeltierbestimmung
  - DNA-Analysen von Gewebeproben
  - Bereitstellung von Fotomaterial
  - Unterstützung bei der Forschung/Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten zu sammlungsrelevanten Themen
  - Fachbibliotheken der Sammlungen (Präsenzbibliotheken) nach schriftlicher oder telefonischer Voranmeldung nutzbar.

### **Instrumentelle Ausstattung der Abteilung:**

- Stereomikroskope:
  - Zeiss SteREO Discovery.V8 (Objektive S Achromat 0,5x und 0,3x) mit Mikroskopiekamera Axiocam 208 color (Bild & Video); Wild Heerbrugg M5 & M5A [Fischsammlung]
  - Leica Wild M8 ZOOM [Säugetiersammlung]
  - Leica Wild M 420; Leica M50; Zeiss Stemi SV11 [Herpetologische Sammlung]
- Wasserwertemessgerät HQ40d (portabel), Fa. Hach zur Messung von Wasserleitfähigkeit, Sauerstoff, pH-Wert und Temperatur [Herpetologische Sammlung]
- Jaz Spektrometer Fa. Ocean Optics [Vogelsammlung]
- Fotostation RB 5000 DL, Copy Lightning Unit 5556, Fa. Kaiser [Fischsammlung]

**Sammlungsdatenbanken:** neben der karteimäßigen Erfassung der Objekte/Sammlung, wird an der digitalen Bestandsaufnahme in Sammlungsdatenbanken gearbeitet.

**Herpetofaunistische Datenbank:** enthält >101.000 Artbeobachtungen inkl. Angaben zu Ort, Datum und Zeitpunkt der Beobachtungen und zahlreiche ökologische Begleitdaten.

**Website** [https://www.nhm-wien.ac.at/forschung/1\\_zoologie\\_wirbeltiere](https://www.nhm-wien.ac.at/forschung/1_zoologie_wirbeltiere)

### **Kontakt**

Abteilungsdirektor Zoo.I., Dr. Ernst Mikschi: [ernst.mikschi@nhm-wien.ac.at](mailto:ernst.mikschi@nhm-wien.ac.at)

Sammlungskuratoren:

Säugetiersammlung, Dr. Frank Zachos: [frank.zachos@nhm-wien.ac.at](mailto:frank.zachos@nhm-wien.ac.at)

Vogelsammlung, Dr. Swen Renner: [swen.renner@nhm-wien.ac.at](mailto:swen.renner@nhm-wien.ac.at)

Fischsammlung, Dr. Ernst Mikschi: [ernst.mikschi@nhm-wien.ac.at](mailto:ernst.mikschi@nhm-wien.ac.at)

Herpetologische Sammlung, Dr. Silke Schweiger: [silke.schweiger@nhm-wien.ac.at](mailto:silke.schweiger@nhm-wien.ac.at)

Archäologisch-Zoologische Sammlung, Dr. Konstantina Saliari: [konstantina.saliari@nhm-wien.ac.at](mailto:konstantina.saliari@nhm-wien.ac.at)



*Blaubock (Hippotragus leucophaeus) aus Südafrika. Gilt als erstes afrikanisches Säugetier, das in der Neuzeit, um 1800, ausgerottet wurde. Das Exemplar der Säugetiersammlung des NHM Wien, ist das einzige Weibchen unter den vier weltweit existierenden Dermoplastiken.*



*Ausgestorbene Vogelarten, Vogelsammlung NHM Wien*



*Skelettsammlung, Fichsammlung NHM Wien*



*Montierten Schildkrötenskelette von Friedrich Siebenrock, Herpetologische Sammlung NHM Wien.*



*Adametz-Sammlung, Archäologisch-Zoologische Sammlung NHM Wien.*